

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

Nr. 2.

Dresden, am 7. November

1877.

Zweite öffentliche Sitzung der Ersten Kammer
am 5. November 1877.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 19—33. — Anzeige des Präsidenten, das Ableben des Geh. Commerzienraths Becker, Mitgliedes d. I. K., betr., dessen Andenken die Kammer durch Erheben von den Sitzplätzen ehrt. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Neuwahl der Mitglieder des Landtagsausschusses für Verwaltung der Staatsschulden betr. (Königl. Decret Nr. 28, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd.) — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung Mittags 12 Uhr 10 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Könneritz, sowie in Anwesenheit von 37 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte, die Plätze einzunehmen. Ich eröffne hiermit die Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande wird uns Herr Secretär Böhr geben, während die Protokollführung Herr Secretär Graf von Könneritz übernommen hat.

(Nr. 19). Schreiben des Gesamtministeriums vom 26. October c., die Uebersendung der vierten Lieferung der geologischen Spezialkarte für das Königreich Sachsen betr.

Präsident von Zehmen: Das Schreiben des Gesamtministeriums ist zunächst durch Verlesung zur Kenntniß der Kammer zu bringen.

(Die Verlesung erfolgt).

Die betreffenden Sectionen der genannten Karte sind in der Canzlei zur Einsicht ausgelegt und werden zur Bibliothek der Kammern zu nehmen sein.

(Nr. 20). Der königl. Gesandte und Bundesbevollmächtigte von Kostitz-Wallwitz in Berlin übersendet acht

Exemplare eines Aufsatzes über die Finanzwirthschaft des Königreichs Sachsen seit dem Jahre 1867 zur Vertheilung unter die Mitglieder der Finanzdeputation.

Präsident von Zehmen: Die anher gesendeten Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 21). Schreiben des Grafen Heinrich von Schönburg-Glauchau vom 22. October c., die Uebersendung seiner Vollmacht zur Vertretung der Schönburg'schen Lehnherrschaften in der Ersten Kammer, sowie ein gleichzeitiges Gesuch desselben um unbestimmten Urlaub betr.

Präsident von Zehmen: Die eingereichte Legitimation und Vollmacht ist seitens des Directoriums geprüft und vollständig in der Ordnung befunden worden. Sie ist in der Canzlei zur Einsichtnahme der Mitglieder der Kammer ausgelegt.

Was den Urlaub betrifft, den der Herr Graf von Schönburg-Glauchau gleichzeitig sich erbittet, so ist er begründet auf den sehr leidenden Gesundheitszustand des Herrn Grafen und zwar auf ein sehr langwieriges Augenübel. Daß dies der Fall ist, ist wenigstens dem Directorium ausreichend bekannt und dasselbe schlägt daher der Kammer vor, den erbetenen Urlaub auf unbestimmte Zeit bis zur Genesung des Herrn Grafen zu ertheilen.

„Genehmigt dies die Kammer?“

Einstimmig: Ja.

(Nr. 22.) Petition des Postmeister a. D., Bader in Königsbrück, um Erbauung einer Secundärbahn zwischen Königsbrück und dem Rangirbahnhof Klossche an der sächsisch-schlesischen Staatsbahn.

Präsident von Zehmen: Ist vorläufig an die zweite Deputation abzugeben. Die Berathung des Gegenstandes erfolgt zunächst in der Zweiten Kammer, woselbst die Petition ebenfalls eingegangen ist.

(Nr. 23.) Schreiben des Hofrath Advocat Beschorner hier vom 26. October c., die Uebersendung einer von ihm verfaßten Schrift über die Ministerverantwortlichkeit und den Staatsgerichtshof im Königreich Sachsen betr.

Präsident von Zehmen: Das eine der überreichten Exemplare der Druckschrift ist in der Canzlei ausgelegt